

Gott der Herr hat
Herrn Diakon i. R.

Wolfgang Peter

geb. am 2. Juli 1944 in Lodz
am 11. August 2011 in München
zu sich gerufen.

Wir danken für seinen Dienst als Gemeindevorsteher in unserer
Kirchengemeinde Geretsried von 1984 bis 2004. Bei unseren
Zusammenkünften werden wir ihn vermissen, seine Stimme
wird im Kirchenchor und im Posaunenchor fehlen.
Wir trauern mit seiner Ehefrau Edith und seiner Familie.

**Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth.
Kirchengemeinde Geretsried**

Pfr. Theo K. Heckel
Vorsitzender

Martin Ziegler
Vertrauensmann

Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 17. August 2011,
um 11 Uhr auf dem Waldfriedhof Geretsried.

Von guten Mächten wunderbar geborgen ...

Wolfgang Peter

* 2. 7. 1944 † 11. 8. 2011

Edith
Sebastian und Beatriz
Johannes, Lucia und Alessia
Godhild, Kriemhild und Mechthild mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Trauerfeier am Mittwoch, den 17. August 2011,
um 11.00 Uhr in der Aussegnungshalle im Wald-
friedhof Geretsried mit anschließender Beerdigung.

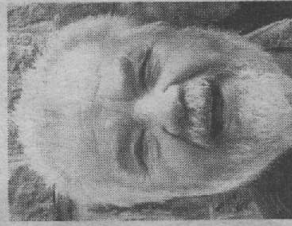
Er half dort, wo andere wegschauten

Wolfgang Peter, ehemaliger Diakon der evangelischen Kirchengemeinde, ist mit 67 Jahren verstorben

Geretsried – Gemütlich fränkisch, nie aufdringlich fromm, aber tief verankert in seinem Glauben. So hat Pfarrer Prof. Theo Heckel Wolfgang Peter kennen und schätzen gelernt. Am heutigen Mittwoch wird Heckel den ehemaligen Diakon der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Geretsried auf seinem letzten Weg begleiten. Nach einjähriger schwerer Krankheit ist Wolfgang Peter am Donnerstag im Alter von 67 Jahren verstorben. Er hinterlässt seine Frau Edith, Pfarrsekretärin und SPD-Stadträtin, sowie zwei erwachsene Söhne und eine

kleine Enkeltochter, die zu erleben Wolfgang Peter noch vergönnt war.

Als Sohn eines Kirchenmusikers wurde Wolfgang Peter am 2. Juli 1944 in Lodz im heutigen Polen geboren. Er war erst ein paar Monate alt, als seine Mutter mit ihm und seinen zwei Schwestern nach Rehau in Oberfranken flüchten musste. Dort wuchs Wolfgang Peter auf und ging zur Schule. Nach der vierten Klasse kam er ins Internat nach Binsbach und sang im gleichnamigen Knabenchor. „Die Schule hat er gehasst, aber die Musik hat er geliebt“, weiß seine Frau Edith.



Wolfgang Peter

wirkte 20 Jahre lang als Diakon in Geretsried. FOTO: RED

gelhof in München. 1984 wechselte Wolfgang Peter als Diakon nach Geretsried und war dort 20 Jahre lang vor allem in der Senioren- und Sozialarbeit tätig. „Es entsprach seinem Wesen, dass er dort geholfen hat, wo andere wegschaut haben“, sagt Pfarrer Heckel über den Verstorbenen. Und: „Durch seine ruhige Art hat er allen Herumgetriebenen und Nervösen Ruhe gegeben.“

Seine Ausbildung zum Diakon absolvierte Wolfgang Peter in Rummelsberg. Etwa die Hälfte seiner 40-jährigen Tätigkeit arbeitete er in der Jugendarbeit. Eine Station war die Jugendheimstätte Spen-

siker weiterhin aktiv. Trotz seiner schweren Krankheit bewahrte sich Wolfgang Peter bis zum Schluss seine Fröhlichkeit, erzählt seine Frau Edith. Geborgen in seinem Glauben genoss er die letzten Monate mit seiner Familie und seinen Freunden.

Die Beerdigung von Wolfgang Peter findet am heutigen Mittwoch um 11 Uhr auf dem Geretsrieder Waldfriedhof statt.

SABINE SCHÖRNER

Trauerfälle & Kondolenzbücher

Trauer.de

Ein Service vom Münchner Merkur und seinen Heimatzeitungen